

Impressum:

Herausgeber: Fachschaftrrat Wirtschafts-  
 wissenschaften Universität Göttingen; Platz  
 der Göttinger Sieben 3, Raum 0.142

Kontakt: [fsr-wiwi@uni-goettingen.de](mailto:fsr-wiwi@uni-goettingen.de)

Auflage: 1.500

Mitarbeit: Henrik Wesseloh (V.i.S.d.P.), Kay  
 Tuschen, Kai Horge Oppermann, Raimond  
 Ratzlaff, Christine Cordes, Imke Hesselbarth,  
 Thordis Trinter

Layout: Henrik Wesseloh, Kay Tuschen

„Alle Jahre wieder...“

## Herzliche Einladung zur Weihnachtsvorlesung 2013

Nicht nur der Weihnachtsmarkt ist zurück, auch die alljährliche **Weihnachtsvorlesung des FSR WiWi**, zu der wir euch hiermit alle herzlich einladen, steht wieder vor der Tür.

Bei **Waffeln und Glühwein** könnt Ihr Euch in weihnachtlicher Atmosphäre witzige **Kurzvorträge** anhören. Dabei sind dieses Jahr (in der Reihenfolge der Vorträge): Frau Dr. des. Klett, Herr Prof. Dr. Kolbe, Herr Prof. Dr. Kneib, Frau Dr. Birg und Herr Prof. Dr. Kranz.

Beginn der Vorträge im **ZHG 010** ist am Mittwoch, den **11. Dezember** um **18:30 Uhr**, ab 18:00 Uhr wird es den ersten Glühwein geben! Wir freuen uns über Euer Kommen und hoffen auf einen wundervollen Abend.



# WEIHNACHTS VORLESUNG

11. Dezember ab 18:30 Uhr im ZHG 010

### FEATURING

Dr. Birg  
 Dr. des. Klett  
 Prof. Kneib  
 Prof. Kolbe  
 Prof. Kranz

### SPECIALS

Kostenloser  
 Glühwein  
 und  
 Waffeln  
 für 0,50 Euro



## Editorial

Liebe Lesende,

mit der aktuellen Ausgabe des FSR-Infos laden wir Euch alle herzlich zur diesjährigen Weihnachtsvorlesung ein. Außerdem findet Ihr Artikel über HiWi-Jobs, die Bundesfachschaftratenkonferenz in Paderborn und das CHE-Ranking. Zudem informieren wir Euch über diverse Termine und Fristen der nächsten Zeit.

Dieses Mal findet Ihr auch wieder das allseits beliebte Sudoku, das Euch im Notfall durch die langweilige Vorlesung bringen kann, sowie einige Klausurstatistiken des vergangenen Semesters. Zum Schluss gibt es in guter Gewohnheit die nächsten Termine des Unikinos.

Das nächste und auch letzte FSR-Info für das Wintersemester gibt es dann im neuen Jahr mit allen Informationen zu Uniwahlen, Urabstimmungen und Klausurenphase. Bis dahin wünschen wir Euch allen, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, schöne Ferien und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Euer Fachschaftrrat*

## Aus der Fachschaftsarbeit:

# Teilnahme an der BuFAK Paderborn

Nachdem wir im letzten Jahr selbst Ausrichter der **Bundesfachschafftenkonferenz** (BuFAK) im Wintersemester sein durften, waren wir in diesem Semester zu Gast in Paderborn.

Dort wurden unter dem Motto „**Netzwerken im Herzen Europas**“ fleißig Workshops besucht, Diskussionen geführt und Netzwerke geknüpft. So besuchten Mitglieder unserer Fachschaft Workshops in Bereichen wie Akkreditierung, Masterzulassung, Studienberatung, Auslandsaufenthalte, Erstsemester und vielen mehr. Hiermit konnten sie zum einen ihre eigenen Soft-Skills verbessern, zum anderen konnten sie sich in den Workshops mit Fachschafftlern anderer Hochschulen austauschen, um unsere eigene Fachschafftsarbeit noch weiter zu verbessern. Drei Workshops wurden seitens unserer Fachschaft vorbereitet. Tilo Schnabel und Kai Horge Oppermann hielten den Workshop „Organisation

einer BuFAK“, Kai außerdem auch den Workshop „Erstsemesterbetreuung“ und Kay Tuschen hielt einen Workshop,



## BuFAK 2013 PADERBORN

in dem sich über die „Organisation eines Sommerfests“ ausgetauscht wurde. Während der BuFAK wurden außerdem **inhaltliche Positionspapiere**

neu verfasst, aktualisiert und neu verabschiedet. In diesen positioniert sich die BuFAK unter anderem kritisch zu Masterzulassungsverfahren, Hochschulrankings, Qualitätsmanagement und Frauenquoten in Hochschulgremien. Es wird gefordert, dass kostenpflichtige Tests zur Masterzulassung abgeschafft werden und dass statt Hochschulrankings differenzierte Ratings zur Studienorientierung eingeführt werden. Festgelegte Frauenquoten in Hochschulgremien werden als Einschnitt in die demokratische Selbstbestimmung abgelehnt. Diese und weitere Positionspapiere findet Ihr im genauen Wortlaut unter [www.bufak-wiso.org](http://www.bufak-wiso.org), wo auch alle weiteren Informationen zur BuFAK zu finden sind. Insgesamt nahmen **nahezu 200 Fachschafftler aus über 40 Fachschafften** aus ganz Deutschland an der BuFAK in Paderborn teil. Im kommenden Sommersemester sind wir dann in Köln zu Gast.

## CHE? - Ja sicher ist unsere Uni die Beste!

Ende November war der geplante Termin für die Befragung des CHE. Wie viele von Euch sicherlich schon bemerkt haben, sind die Bewertungsbögen offenkundig (noch) nicht in Göttingen angekommen – wiederholt sich damit vielleicht die Geschichte von vor drei Jahren, bei der eine Vielzahl Göttinger Wiwis die Befragung nicht erreichte? Bereits im letzten FSR-Info berichteten wir hierzu ausführlich über die Befragung und ihre **erheblichen Mängel**. Unlängst hat es sich im Hochschulsektor etabliert, die eigenen Studierenden für eine positive Bewertung zu beeinflussen. Der

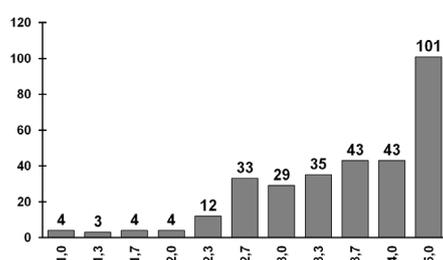
dadurch entstehende geringe Grad an Objektivität und Unabhängigkeit lässt das **CHE-Ranking fragwürdig und wenig durchdacht** erscheinen. Das CHE erläutert hingegen, dass beeinflusste Erhebungen nicht in die Bewertung einfließen. Dies werde u.a. geprüft, indem die Studierenden sinngemäß gefragt werden, ob sie beeinflusst wurden. Aber wer würde dort ehrlich sein, wenn es vorher schon nicht der Fall war? Ebenfalls für eine Beeinflussung spricht laut CHE eine zu positive Bewertung im Vergleich zum letzten Ranking. Eine deutliche Besserung der Studienbedingungen wird

damit kategorisch ausgeschlossen. Die Vergleichbarkeit deutscher Universitäten und Hochschulen muss folglich anders geschehen. Der Einsatz eines Ratingsystems durch externe Begutachter erscheint – auch nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten – deutlich sinnvoller.

Vorerst wird es jedoch eine Befragung nach dem alten System geben. Schade... Wobei? Wann haben wir schon einmal die Chance das für die spätere Bewerbung relevante Ansehen unserer Fakultät aktiv mitzugestalten. In diesem Sinne: **Frohes (gute) Kreuze setzen!**

### Mikro I (Prof. Keser) SoSe 13

Klausuren gesamt: 311

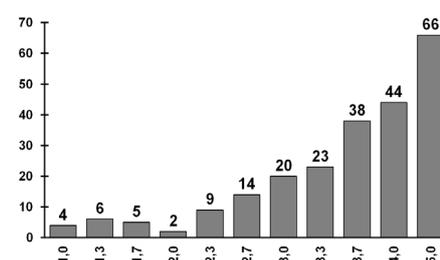


Durchfallquote: 32,5%  
Durchschnittsnote: 3,79

### Klausurstatistiken

#### Mathe (Dr. Tafenau) SoSe 13

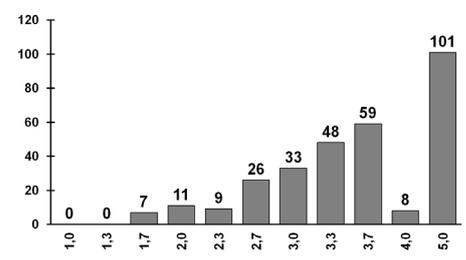
Klausuren gesamt: 231



Durchfallquote: 28,6%  
Durchschnittsnote: 3,75

#### Statistik (Prof. Kneib) SoSe 13

Klausuren gesamt: 354



Durchfallquote: 33,1%  
Durchschnittsnote: 3,67

# Mehr Lohn für studentische Hilfskräfte

Jahrelang waren die Jobs als Hilfskräfte eher eine Art Ehrenamt. Über 10 Jahre blieb der Lohn stabil und sank sogar leicht. Vor ein paar Jahren kam dann der Wandel und seitdem steigen die Löhne leicht aber kontinuierlich, wie auch zu diesem Semester

Zum Start des Sommersemesters steht mit dem Überspringen der 9 € Grenze der nächste Schritt an. **Der Lohn steigt von 8,84 € auf 9,10 €.** Der Lohn für Hilfskräfte mit einem abgeschlossenen Bachelor bleibt vorerst bei 10,85 €.

An dieser Stelle wollen wir Euch über einige zentrale Ansprüche und Rechte für studentische Hilfskräfte informieren:

## Krankheit und Lohnfortzahlung

Das Entgeltfortzahlungsgesetz sieht vor, dass Beschäftigten im Falle einer krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit der reguläre Lohn fortgezahlt wird. Auch dieser Anspruch gilt grundsätzlich für alle Beschäftigten, also auch für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Nur einige Anspruchsvoraussetzungen sind zu beachten: Das Arbeitsverhältnis muss seit mindestens einem Monat ununterbrochen bestehen und die Arbeitsunfähigkeit ist nicht selbst verschuldet (zum Beispiel nach einem durch eine Trunkenheitsfahrt selbst verursachten Unfall). Beschäftigte sind im Krankheitsfall dazu verpflichtet, ihren Arbeitgeber unverzüglich über ihre Erkrankung und deren voraussichtliche

Dauer zu informieren, nicht aber über die Art der Erkrankung. Spätestens am vierten Krankheitstag muss die Arbeitsunfähigkeit durch Vorlage eines ärztlichen Attests bescheinigt werden. Die Lohnfortzahlung greift im Falle einer Erkrankung bis zu sechs Wochen. Das ab der siebten Krankheitswoche folgende Krankengeld erhalten nur pflichtversicherte Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung. Für Hilfskräfte in der Familienversicherung oder in der studentischen Krankenversicherung kommt es daher nicht in Frage. Läuft ein befristetes Arbeitsverhältnis aus, so endet damit auch der Anspruch auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

## Urlaubsanspruch

Überraschenderweise haben auch Hilfskräfte Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub nach dem Bundesurlaubsgesetz. Dieser ist bei der jeweiligen Einrichtung zu beantragen und zu genehmigen. **Der Anspruch besteht auf 4 Wochen pro Jahr**, also 20 Arbeitstage jährlich bei einer 5 Tage-Woche. Für jeden vollen Monat der Beschäftigung besteht Anspruch auf 1/12 des Jahresurlaubs. Je nach Beschäftigungsdauer lassen sich die Urlaubstage nach dieser Formel berechnen:  $20 / 12 \times \text{Beschäftigungsmonate} = \text{Urlaubstage}$ .

Nach einer Beschäftigungsdauer von mehr als einem halben Jahr besteht der volle Urlaubsanspruch. Dieser vermindert sich, wenn die Arbeitszeit auf weni-

ger als 5 Arbeitstage in der Woche verteilt ist.

Deutlich häufiger wird die Arbeit aber in Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung an ständig variierenden Arbeitstagen oder innerhalb eines Zeitraumes von zwei Wochen pro Monat abgeleistet. Dann gilt für die Urlaubsberechnung eine einfache Formel. Man erhält einen Richtwert des Urlaubsanspruches, wenn man die vertraglich festgelegte Arbeitszeit mit 7,7 Prozent multipliziert. Beispiel: Vertrag über sechs Monate mit einer monatlichen Arbeitszeit von 20 Stunden: Urlaubsanspruch 120 Stunden mal 7,7 Prozent gleich 9,24 Stunden.

Natürlich funktioniert dies alles nur, wenn auch die gearbeiteten Stunden festgehalten werden und nicht pauschal ein Arbeitsauftrag mit einer Stundenzahl abgeboten wird. Dies entspräche eher einem Werkvertrag.

Nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz darf an gesetzlichen Feiertagen in der Regel nicht gearbeitet werden. Auch dies gilt für Hilfskräfte ebenso wie für alle anderen Beschäftigten. Fällt die regulär vereinbarte Arbeitszeit auf einen Feiertag, so muss die deswegen ausgefallene Arbeitszeit nicht nachgeholt werden.

Dennoch ist das Entgelt so auszuzahlen, als wäre an diesem Tag gearbeitet worden. Feiertage werden zudem nicht mit dem Urlaub verrechnet, ein Feiertag innerhalb der Urlaubszeit gilt also nicht als genommener Urlaub.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 9 | 1 |   |   |   | 3 | 2 |   |
| 2 |   | 3 |   |   |   | 4 |   | 8 |
| 5 | 4 |   |   | 3 |   |   | 1 | 9 |
|   |   |   | 4 | 7 | 6 |   |   |   |
|   |   | 2 | 1 |   | 3 | 5 |   |   |
|   |   |   | 2 | 5 | 8 |   |   |   |
| 1 | 2 |   |   | 4 |   |   | 3 | 5 |
| 8 |   | 5 |   |   |   | 9 |   | 1 |
|   | 3 | 4 |   |   |   | 2 | 7 |   |

S  
U  
D  
O  
K  
U

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   |   | 2 |   |   |   |
|   |   |   |   |   |   | 2 | 9 | 8 |
|   |   | 2 | 7 |   |   | 5 |   | 3 |
|   | 2 |   |   | 8 | 6 |   |   | 5 |
|   |   | 1 |   |   |   | 7 |   |   |
|   | 6 | 9 | 5 |   | 7 | 4 |   |   |
|   |   | 3 |   | 7 |   |   |   |   |
| 9 |   | 7 |   |   | 3 |   |   |   |
|   | 4 | 6 | 8 | 2 | 9 |   | 1 |   |

# Kurz und knapp:

## Masterinformationstag am 11. Dezember

Am Mittwoch, den 11. Dezember findet der Informationstag für Masterbewerber statt. An diesem Tag stellen sich im Oeconomicum alle Masterstudiengänge der Fakultät den aktuellen Bewerbern und interessierten Studierenden vor. Am Vormittag finden außerdem die Auswahlgespräche statt.

Um 13 Uhr begrüßen die Vizepräsidentin Prof. Florak und die Dekanin Prof. Geldermann die Studierenden mit dem Vortrag: „Wirtschaftswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen“, bevor ab 13:30 jeweils die Masterstudiengänge in verschiedenen Räumen vorgestellt werden. Hier bietet sich auch Raum für Fragen an die jeweiligen Verantwortlichen. Die einzelnen Räume werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Natürlich ist auch der Fachschaftsrat mit einem Stand vertreten.

## Veranstaltung: „Studieren mit Kind“ - Möglichkeiten und Wege

Die Lebensentwürfe von Studierenden mit Kindern sind sehr vielfältig. Während einige ihr Studium unterbrechen, setzen andere es nahtlos fort. Viele bauen sich ihre individuellen Unterstützungsnetzwerke auf. Gleichzeitig bringt ein Studium mit Kind immer wieder unvorhergesehene Herausforderungen mit sich. Die eingeladenen Studierenden werden in der Veranstaltung zu ihren Lebensentwürfen

und ihrer Gestaltung des Studiums mit Kind befragt. Anschließend können in einer offenen Gesprächsrunde Erfahrungen ausgetauscht werden. Freitag, 13.12.2013, 14.00 - 16.00 Uhr Kulturwissenschaftliches Zentrum (KWZ) Raum 1.701 (1. OG)

## Anmeldung BWL Seminare bis 16. Dezember

Für die Seminare der BWL (inkl. Wilnf) des kommenden Sommersemesters gibt es wieder eine zentrale Anmeldung.

Die Präsentation der Infoveranstaltung zur Seminarplatzvergabe vom 27. November ist auf der Fakultätshomepage verfügbar.

Das Online-Anmeldeverfahren läuft bis zum 16.12.2013, 12 Uhr. Es spielt für die Vergabe keine Rolle, wann man sich innerhalb dieser Frist anmeldet.

Ein Formular hierzu findet Ihr über die Homepage der Fakultät. Wichtig ist hierbei eine kurze Lektüre der Hinweise zum Formular.

Mittels des zentralen Vergabeverfahrens werden nur die Plätze zugeteilt, nicht die Einzelthemen.

## Mit dem IC nach Norddeich

Das Reisen im Nordwesten mit dem Semesterticket verändert sich. Ab dem 15. Dezember wird die Verbindung von Bremen über Emden nach Norddeich verbessert. Auf der rund 160 Kilometer langen Strecke kann dann auch der IC mit dem Semesterticket genutzt werden, da mit dem Fahrplanwechsel in sämtlichen Zügen westlich von Bremen uneinge-

schränkt der Nahverkehrstarif gilt.

Laufend aktuelle Informationen zum Semesterticket gibt es auf dem FB-Profil: [www.facebook.com/SemesterticketGoettingen](http://www.facebook.com/SemesterticketGoettingen)

## Urabstimmungen und Uniwahlen im Januar

Im kommenden Januar stehen die jährlichen Hochschulwahlen an. Hier entscheiden die Studierenden, welche Gruppen in Fachschaftsparlament und Studierendenparlament die Mehrheiten erreichen, aus denen dann Fachschaftsrat und AStA besetzt werden. Außerdem entscheidet Ihr über die Besetzung der studentischen Vertreter in Fakultätsrat und Senat. Noch in diesem Jahr erhaltet Ihr die Wahlbenachrichtigungskarte, diese enthält viele Informationen, ist aber für die Abstimmung NICHT erforderlich. Mit dieser Karte könnt Ihr aber Briefwahl beantragen oder die Wahlfakultät wechseln, wenn Ihr an mehreren Fakultäten eingeschrieben seid.

Parallel zu den Hochschulwahlen finden erneut drei Urabstimmungen (Bahn, Bus und Kultur) statt. Die detaillierten Angebote werden noch bekanntgegeben. Wichtig ist bei den Urabstimmungen, dass ein Mindestquorum an Ja-Stimmen erreicht werden muss. Dies ist erst ab einer Wahlbeteiligung von 30% uniweit sicher erreicht (2013: ~35 %).

Die Wahlen finden von Dienstag, den 21. bis Donnerstag, den 23. Januar statt. Die Wahllokale sind von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das Wahllokal Wiwi ist im 1. Stock des ZHG zwischen den Hörsälen 009 und 010.

## Programm des Unikinos

Mo, 09. Dez: *Heute bin ich blond (Klinikum)*

Di, 10. Dez: *Iron Man 3 (OmU)*

Mi, 11. Dez: *White House Down*

Do, 12. Dez: *21 & over*

Mo, 16. Dez: *Before Midnight (Klinikum)*

Di, 17. Dez: *The company you keep (OmU)*

Mi, 18. Dez: *Das Streben nach Glück (PsychoKino)*

Mo, 06. Jan: *Promised Land (Klinikum)*

Di, 07. Jan: *The Call (OmU)*

Mi, 08. Jan: *Lone Ranger*

Do, 09. Jan: *Die Monster Uni*

Weitere Infos zum Spielplan unter:  
<http://www.facebook.com/unikino.goe>



Einlass ist immer ab 19:30 Uhr; **Programmstart 20.00 Uhr; Vorstellung wenn nicht anderes angegeben im ZHG011**

Das Kino im Klinikum beginnt immer um 20.30 Uhr, Einlass ist folglich ab 20.00 Uhr

Der Eintritt beträgt 2 Euro (+ 50 Cent „Semesterbeitrag“ beim ersten Besuch)

Dienstags gibt es alle Filme in Originalfassung mit Untertiteln (OmU)

Getränke sind für **1 Euro** erhältlich (z.B. Bier, Bionade), **Snacks** gibt es bereits **ab 20 Cent** (kultiger Rundlutscher)